

Wiesbadener Tagblatt.

No. 51.

Montag den 2. März

1863.

Gutsverpachtung.

Donnerstag den 19. März c., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die nachstehenden dem Herzogl. Domänenfiscus aus der Consolidationsmasse überwiesenen, in den consolidirten Distrikten im Wellrichthale, bei Faulweidenborn, am Dosheimerpfad und bei Ueberhoben in hiesiger Stadtgemarkung belegenen Acker- und Wiesenparzellen, als:

Nr. des Stückes der Verloosung.	Mg.	Alt.	Qd.	Beschreibung
207 a	—	45	5	Acker im Distrikt Ueberhoben zw. Phil. Valentin Beck u. folgender Parzelle;
207 d	—	44	96	Acker zw. voriger u. folg. Parzelle;
207 e	—	45	24	Acker zw. voriger u. folg. Parzelle;
207 f	—	44	81	Acker zw. voriger u. folg. Parzelle;
207 g	—	44	70	Acker zw. voriger Parzelle und der Wittve des Reinh. Faust;
248	1	23	29	Acker im Distrikt Ueberhoben zw. Elisabethe Schaaf u. dem Centralstudienfond;
236	—	90	10	Acker im Distrikt Ueberhoben zw. der Wittve des Joh. Heinr. Berger u. Heinr. Thon;
239 a	—	83	46	Acker daselbst zw. Jakob Seib u. folg. Parzelle;
239 b	—	83	95	Acker das. zw. voriger u. folg. Parzelle;
239 c	—	83	95	Acker das. zw. vor. u. folg. Parzelle;
239 d	—	83	59	Acker das. zw. vor. Parzelle u. einem Feldwege;
121 a	—	49	85	Acker am Dosheimerpfad zw. Herrn Director Dr. Bertram und Herrn Ludwig v. Köppler. Hiervon das erste Stück an H. Ludwig v. Köppler;
121 b	—	49	70	Hiervon das zweite Stück an Herrn Director Dr. Bertram;
140 a	—	63	66	Wiese auf der Rimbelwies zw. Johann Friedrich Carl Müller und folgender Parzelle;
140 b	—	62	80	Wiese daselbst zw. voriger Parzelle und Georg Philipp Christoph Menges;
143	—	34	72	Wiese auf der Rimbelwies zw. Philipp Daniel Scheurer und einem Graben;
148	—	35	9	Wiese daselbst zw. Georg Phil. Christoph Menges und einem Graben;
169 a	—	70	70	Wiese auf der Rimbelwies zw. Heinrich Thon und folgender Parzelle;
169 b	—	76	48	Wiese daselbst zw. voriger Parzelle und Christ. Bücher;
266	—	49	14	Wiese im Faulweidenborn zw. einem Fußweg und Georg Lang;

No. des Stückes
der Verloofung. Mg. Ath. Sch.

278 — 56 73 Wiese daselbst zw. Georg Bücher und Jacob
Stuber;

283 — 72 41 Wiese daselbst an dem Hause des J. Rieser und
Johanna Faber;

an Ort und Stelle öffentlich verpachtet. Bemerkt wird hierzu, daß die Stücke
No. 207 a d e f und g sich vorzüglich zur Anlage von Gärten eignen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

2634

Bender.

Holzversteigerung.

Samstag den 14. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in
dem Domanialwalddistrict Rentmayer 1r Theil, Oberförsterei Platte:

8000 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

2635

Bender v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. März Vormittags 11 Uhr werden 7 Aepfelbäume auf dem
städtischen Acker neben dem neuen Todtenhofe, welche bis jetzt von den Steigerern
nicht bezahlt worden sind, anderweit an Ort und Stelle öffentlich meistbietend
versteigert.

Wiesbaden, den 27. Februar 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr bei Gelegenheit der
Mathias Schirmer'schen Güterversteigerung lassen die Gottlieb Fauser Erben
dahier

Stück. No. Ath. Sch.

1) 2631 69 46 Acker auf den Rödern zwischen Friedrich Acker und Wil-
helm Beherle;

2) 2632 46 24 Acker am steinernen Heiligenhaus bei Kiliansmühlbaum
zwischen Johann Andreas Brenner und Philipp Maurer
Wittwe und

3) 2633 60 14 Acker in der Grub zw. dem Weg und Reinhard Höhner
in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 21. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2321

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden von Montag dem 2. März, Mor-
gens 9 Uhr anfangend, und die darauffolgenden Tage die zur Concursmasse
des W. Vanderauwera und dessen Ehefrau, Emma, geb. Gallabee,
dahier gehörigen Waarenvorräthe und Mobilien versteigert.

Das sehr reichhaltige Waarenlager umfaßt alle Arten Kurz- und Mode-
waaren, u. A. Garn, Wolle, Seide, Perlen, Sammt- und Seidenbänder,
Blumen und Handschuhe aller Art und in größter Auswahl, fertige Damenhüte,
Neze, Stroh- und Filzhüte, Hemden, Crinolinen, Corsetten, echte Spitzen,
Blonden, Tüll re., Parfümerien re.

Montag und Dienstag kommen zunächst kurze Waaren zum Ausgebot.

Die weitere Ordnung für die folgenden Tage wird vorher bekannt gemacht.

Das Versteigerungslocal ist bei Herrn Restaurateur Engel, Langgasse 36.

Wiesbaden, den 26. Februar 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

2551

Boos.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald District Georgenbornerstück
 8 Klafter gemischtes Holz,
 3702 Stück gemischte Wellen und
 331 Stück birkene Gerüstholzer
 öffentlich versteigert.

Viebrich, den 20. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Groß.

97

Bekanntmachung.

Montag den 9. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, und die folgenden Tage, werden die zur Concursmasse der David Haas Eheleute dahier gehörenden bedeutenden, in circa 1700 No. bestehenden Vorräthe, an Wollen-, Leinen-, Seiden- und Baumwollenwaaren, in dem Lagerhause des Massecurators, Herrn J. G. Ruß, Rheinstraße No. 339 in Viebrich, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Viebrich, den 21. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Groß.

97

N o t i z e n.

Heute Montag den 2. März Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagbl. 50.)

Holzversteigerung im Kloppenheimer Gemeindewald District Trockenborn Jr und 4r Theil. (S. Tagbl. 45.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des Grabens und Beifahrens von Schrottekies aus der Mosbacher Berggrube, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 50.)

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Versteigerung der zur Concursmasse des L. V a n d e r a u w e r a und dessen Ehefrau Emma geb. **Galladee** gehörigen **Waarenvorräthe** und **Mobilien** erlaube mir, das verehrliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Montag den 2. u. Dienstag den 3. März zunächst folgende Gegenstände zum Ausgebot kommen:

Perlmutter-, Sammt-, Metall-, Pique- u. übersponnene Knöpfe, baumwollen und leinen Karten-, Klingel- und Rollengarn, Nähseide, wollene und leinene Schnur, Gimpel, Risen, Näh-, Sted- und Haarnadeln, Fingerringe, Schnallen, Krappen u. Schinken, Gallons, Sontage, Kordel, Gummibänder und Perlen.

Es wird darauf Bedacht genommen werden, auch kleine Parthien auszubieten.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird bemerkt, daß die Halle im Locale des Herrn Engel nicht offen, sondern geschlossen, geheizt und hell ist.

Wiesbaden, den 27. Februar 1863.

Der Massecurator. 2587

Versteigerung.

Freitag den 6. März l. J., Morgens 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung circa 4000 Pfd. gutes Schmiedeeisen, einen 130 Pfd. wiegenden Feuerstabsstock, ein Gußschwungrad mit Zubehör, ein Schmierbock, eine Chaisendeichsel mit Brillenbeschlägen, Schleiffsteine von verschiedener Größe mit abgedrehten Achsen, Hemmschuhe mit Kräger, Hemmschuhriemen mit Schrauben, Reitriemen, zwei Beschlaghalfter, Zugseide, Wagenhebewinden, zwei Drücktarruchen und sonstige verschiedene Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Schleiffmühle, den 27. Februar 1863.

Fr. Urban. 2588

Donnerstag den 5. März Vormittags 9 Uhr läßt nicht Adam Cramer, sondern **Philipp Beyerbach** in dem Wohnhause des Adam Cramer **Mobilien** aller Art gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern. 2484

Feuerwehr.

Montag den 2. März Nachmittags 4 Uhr werden die Spritzenmeister, die Schlauchführer und die Abtheilung der Gebäuderetter zu einer Uebung, welche mit der neuen Augsburger Schiebleiter vorgenommen werden soll, eingeladen, sich an der Feuerleiter-Remise einzufinden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1863.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Bestellungen an **Grains** sind längstens bis zum **15. März o.** bei Herrn Hoffstrumpfweber Feix portofrei einzureichen.

2636

Der Vorstand des Seidenbauvereins.

Prospectus

der Vogel'schen Privattöchter Schule zu Wiesbaden.

Die Anstalt wird am 15. April l. J. ins Leben treten.

Zweck derselben ist eine möglichst allseitige und gründliche Bildung der ihr anvertrauten Töchter mit besonderer Rücksichtnahme auf die individuellen Anlagen und Tüchtigkeiten der Kinder, sodas dieselben in den Stand gesetzt werden, den Ansprüchen zu genügen, welche das Haus und das Leben später an sie stellen.

Die **Unterrichtsfächer** sind:

Religion (confectionell getrennt); deutsche Sprache (Lesen, Stylübungen und Literaturgeschichte); französische und englische Sprache (auf Uebung in der Conversation wird besondere Rücksicht genommen werden); Geschichte; Geographie; Naturgeschichte; Mythologie; Rechnen; Schönschreiben; Gesang und Handarbeiten.

Bei der **Erziehung**, welche stets mit dem Unterrichte Hand in Hand gehen wird, soll auf religiös-sittlicher Grundlage durch Gewöhnung an Gehorsam, Ordnungsliebe und treue Pflichterfüllung dahin gewirkt werden, daß die Zöglinge sich ihre natürliche Anspruchslosigkeit bewahren und sich selbst in den einfachsten Verhältnissen glücklich fühlen lernen.

Zunächst werden die Klassen für Kinder von 6 — 10 Jahren eingerichtet werden. Das Honorar für diese beträgt 36 fl.; die oberen Klassen sollen in's Leben treten, sobald sich eine hinreichende Anzahl von Schülerinnen für dieselben meldet: das Schulgeld für diese ist auf 48 fl. festgesetzt.

Diejenigen Eltern, welche wünschen, daß sich ihre Kinder im Vocale der Anstalt unter Aufsicht des Lehrpersonals in besonderen Arbeitsstunden für den Unterricht vorbereiten, wird hierzu Gelegenheit geboten werden, und erhöht sich in diesem Falle das Honorar jährlich um 10 fl.

Da die Unterzeichnete bereits seit 12 Jahren als Lehrerin thätig war, vor 2 Jahren das vorgeschriebene Staatsexamen bestanden und seitdem eine Privatlehranstalt für Mädchen in Idstein geleitet hat, so glaubt sie im Stande zu sein, die Anforderungen zu erfüllen, welche man an eine höhere Töchter Schule zu stellen berechtigt ist.

Zu weiterer Auskunft haben sich bereit erklärt: Herr Kirchentrath Diez, Herr Hofbuchhändler Schellenberg, Herr Kaufmann Eugenhühl, Herr Buchdrucker Stein, Herr Oberbaurath Boos.

Anmeldungen bitte ich, vom 21. März an, an mich persönlich Friedrichstraße No. 14 richten zu wollen.

Das Local der Anstalt ist provisorisch bis zum 1. Juli Friedrichstraße No. 14; von da an Schwalbacherstraße No. 21.

Wiesbaden, den 15. Februar 1863.

2098

Eleonore Vogel.

Bei **Chr. Limbarth** in Wiesbaden ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nothgedrungene Erklärung
auf den
Hirtenbrief des Cardinalpriesters
Herrn Johannes von Geißel, Erzbischof von Köln,
von
C. Alex. Phil. Braun.
Preis 6 kr. 13

Soeben erschien:

Columbus,
ein historisches Trauerspiel von **Karl Kösting.**
Preis 1 fl.

Zu haben in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie in der Wohnung des Verfassers, Steingasse No. 3, Parterre. 2637

Erziehungs-Anstalt in Biebrich a/Rh.
für Knaben von 9—17 Jahren.

Anfang des Sommersemesters den 23. April. Prospekte mit ausführlicher Darlegung der Erziehungsgrundsätze und des Zwecks der Anstalt durch die Expedition d. Bl., die Buchhandlung von Juran & Hensel und die Vorsteher **Dr. H. Kunkler** und **Dr. Fr. Burkart.** 2638

Ausgesetzt.

Besatzbänder, Gallons, Knöpfe, Gürtelbänder &c. werden, um bis zu dem Eintreffen der neuen Waaren damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkauft.

2481 **A. Gottlieb, große Burgstraße 10,**
vormals **Clemens Schnabel.**
Zugleich erlaube ich mir die verehrlichen Damen zu benachrichtigen, daß nächste Woche die erste Sendung neuer **Frühjahresmäntel** und **Paletots** eintrifft. **D. O.**

Eine Parthie

Bimmerteppiche

zu Fabrikpreisen; ferner

Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken aller Arten, zu billigsten festen Preisen empfiehlt **Reinhard Thoma.** 1151

Aechten **Dauborner Fruchtbranntwein,** vorzüglichsten **Fruchtbranntwein,** und sehr reinen weißen **Kümmel** von Herrn **Georg Thon** zu Clarenthal und ausgezeichneten **Wachholder** empfiehlt
2633 **A. Kadesch, Metzgergasse 22.**



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 7 in der Heilquelle,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als **Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart und Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

986

Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,

sowie

Mantillen,

ferner

weiße Cachemir-Rädchen
für Confirmanden

nach den neuesten Facons und in großer Auswahl empfiehlt

Lazarus Fürth,

2639

Langgasse No. 45.

T a p e t e n .

Die Tapetenmuster für die diesjährige Saison sind in

neuen schönen Mustern

in großer Auswahl zu den Preisen von **9, 10, 11 fr. 2c.** bis zu den feinsten in Velours angekommen bei

Joh. Wolff am Markt,

NB. Die Musterkarten werden auf Verlangen gerne zur Einsicht in die Wohnungen gegeben.

2067

Frühjahrs-Mäntel und Paletots habe eine große Auswahl in den modernsten Facons zu sehr billigen Preisen erhalten.

2452 **Bernh. Jonas. Langgasse 25.**

Englische Teppiche.

Mein Lager engl. **Teppiche** in Wolle, Brüssels und Velours, **Plüsch-tischdecken, Sofacurpets** und **Bettvorlagen** in den eben empfangenen neuesten Mustern halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel,

Cölnischer Hof.

2524

Zu verkaufen

alle Arten **Möbilien** in **Nubagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz**, große und kleine **Spiegel** in **Gold- und Holzrahmen** in unserm Magazin **Langgasse No. 17.**

269

C. Leyendecker & Comp.

Leise Anfrage!

Wann werden die gezogenen Nummern der **Actien** des Bürger-Schützen-Corps zur Auszahlung kommen? 2640

Häuser- Verkauf.

Drei nahe an der Stadt gelegene **Häuser**, in verschiedener Größe, massiv erbaut, für Herrschaftswohnungen elegant eingerichtet, mit Veranda's und Gärten versehen, stehen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 830

Ein möblirtes **Landhaus** mit großem Garten, das sich wegen der **vortheilhaften** Lage auch noch zum **einträglichen** Betrieb einer Gastwirthschaft eignet, ist auf längere Zeit zu verpachten. Eine entsprechende Caution ist erforderlich. Frankirte Offerten unter No. 2641 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.



In der **Lehrgasse** stehen mehrere **neue Häuser** zu verkaufen oder zu vermietthen und können sogleich bezogen werden. Näheres bei Ph. Zahn, Oberwebergasse 45. 2363

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. Januar, dem h. B. u. Buchdruckereibesitzer Philipp Müller ein Sohn, N. Georg Philipp. — Am 4. Februar, dem h. B. u. Tapezirer Johann Jacob August Scheuermann ein Sohn, N. Karl Philipp Heinrich. — Am 5. Februar, dem Schneidermeister Peter Wilhelm von Simmern eine Tochter, N. Josephine Elisabeth. — Am 5. Februar, dem Hutmacher Friedrich August Pfeiffer ein todter Sohn. — Am 11. Februar, dem h. B. u. Maurer Georg Karl Heinrich Müller eine Tochter, N. Wilhelmine Karoline Henriette Pauline. — Am 11. Februar, eine Tochter der Rosine Baureis von Speyer, N. Wilhelmine Karoline. — Am 11. Februar, eine Tochter der Katharine Köfler von hier, N. Johannette Karoline Christiane. — Am 11. Februar, dem h. B. u. Lüncher Nicolaus Groß eine Tochter, N. Marie Karoline Ida Helene. — Am 12. Februar, dem h. B. u. Schuhmacher Heinrich Ulrich ein todter Sohn.

Proclamirt. Der Conducateur an der Staatsbahn Johann Philipp Brätorius hier, B. zu Oberwallmenach, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. u. Schuhmachermeisters Johann Heinrich Brätorius, und Charlotte Ernestine Louise Mezler zu Weilburg, ehl. led. Tochter des das. B. u. Bildhauers Philipp Justus Christian Mezler. — Der B. Johannes Wöll zu Hohenstein, ehl. led. Sohn des Tuchmachers Johann Christoph Wöll das., und Elisabeth Kraft von Nidda, led. Tochter des Konrad Kraft von Homberg. — Der Feldwebel im Herzogl. 2ten Regiment dahier u. B. zu Nordenstadt Johannes Pfeiffer, und Susanne Johanne Marie Faust von hier, ehl. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Lünchers Heinrich Balthasar Faust. — Der h. B. u. Rutscher Johann Mathias Kilian Karl Fischer, ehl. Sohn des h. B. u. Rutschers Johann Georg Fischer, und Elisabeth Margarethe Christiane Wilhelmine Wintermeyer von hier, ehl. Tochter des h. B. u. Landwirths Georg Friedrich Ludwig Wintermeyer.

Getraut. Der Schreiner Ludwig Himmeler von Hedderheim, und Katharine Pauline Herrmann dahier. — Der h. B. u. Schlosser Gustav Wilh. Panthel, und Marie Sophie Philippine Friederike Wilhelmine Dörr von hier. — Der h. B. u. Schneider Georg Christian Becker, und Marie Elisabeth Guckes von hier. — Der Conducateur an der Staatsbahn Johann Heinrich Kils von Schloßborn, und Christine Wilhelmine Renz von Neuhof. — Der Handelsmann Herz Löwenherz von Wolfenhausen, und Rosine Bedhardt von Planig.

Gestorben. Am 20. Februar, Ludwig Melchior, der Elisabeth Geiger von Eddersheim Sohn, alt 1 M. 14 J. — Am 21. Februar, Antonie Ferdinande Götz, des Herzogl. Berggeschworenen Ferdinand Götz dahier Tochter, alt 7 J. 7 M. 22 J. — Am 22. Februar, Friedrich Wilhelm, des h. B. u. Schneidermeisters Philipp Pfeiffer Sohn, alt 2 J. 9 M. 18 J. — Am 22. Februar, August Heinrich, des Tagelöhners Johannes Sauerborn von Camberg Sohn, alt 19 J. — Am 22. Februar, Anna Engelmann, des gew. h. B. Peter Engelmann hinterl. Tochter, alt 46 J. — Am 23. Februar, Marie Katharine, geb. Hamn, verwittwete Weisner von Schwickershausen, alt 75 J. 1 M. 28 J. — Am 27. Februar, Johanna Dorothea Thekla, geb. Lang, des h. B., Gast- und Badewirths Jacob Gesselborn Ehefrau, alt 39 J. 4 M. 1 J. — Am 27. Februar, Helene, des Weißbinders Joseph Thurn von Bürges Tochter, alt 1 M. 20 J.

Preise der Lebensmittel die für laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pf. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl) bei Ph. Kimmel, A. Schmidt 30 fr.
Schöll 28 fr.
- 3 " ditto bei May 15 fr.
- 14 " ditto bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (54 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Pfeil, Sauereffig u. A. Schmidt 14 fr.
- 3 " ditto bei Aker, Pauer, Birnbaum, Burkart, Dietrich, Fausel, Füllbach, Finger, Flohr, Guckes, Hartmann, Hild, Hoffarth, Kadesch, Lang, Linnensohl, Matern, May, Möbus, A. u. M. Müller, Petry, Pfeil, Philippi, Ramsrott, Chr. un. W. Rennwanz, Reppert, Reuscher, Ritter, Rücker, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmutzler, Schramm, Stünemann, Stritter, Wald, Walther und Weiz 11 fr., Junior 10 fr.
- 2 " ditto bei Marx u. Wolf 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Brand, Füllbach, May, M. Müller, Reuscher, Rücker u. Wagemann 14 fr., Ph. Kimmel 13 fr.
- Weiszbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Hippacher, Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Kalbaner, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Hippacher, Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Kalbaner, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis, Wagemann u. Werner 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 14 fl. — Bei Schumacher & Poths u. Wagemann 14 fl. 30 fr., Werner 13 fl. 30 fr., Philippi 14 fl. 56 fr., Vogler 15 fl., Dambmann 18 fl. 10 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Schumacher & Poths u. Theis 12 fl. 30 fr., Wagemann 13 fl., Vogler 14 fl., Dambmann 17 fl. 10 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis 10 fl. 20 fr., Schumacher & Poths 11 fl., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pf. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Kalbfleisch bei Hegel, H. Käsebier, Kay u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, Hegel, H. Käsebier, Kay, Meyer, Schäfer, Schnaas, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz sen., Renker, Chr. Ries Wittwe u. Schramm 13 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein, Frenz jun., Hasler, R. Ries, Schäfer u. Sartory 17 fr., Schreibweiß 15 fr., Schramm 18 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr., Sartory u. Schramm 17 fr.
- 1 " Lammfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bücher, W. Gron, Frenz jun., H. Käsebier, Chr. Ries Wwe., R. Ries, Sartory u. Thon 28 fr.
- 1 " Spickfed allg. Preis: 32 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Gron, Edingshausen, Frenz sen., Hegel, Meyer, Schnaas u. Schreibweiß 20 fr., W. Gron u. Seewald 24 fr., Kay 18 fr.
- 1 " Schweinefett allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Hegel, H. Käsebier, Chr. Ries Ww., Schlidt u. Thon 28 fr., Bücher, Edingshausen, Frenz sen., H. u. L. Kimmel, Meyer, Schramm, Schreibweiß, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, H. Käsebier, L. Kimmel, Schnaas, Schreibweiß, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., W. Gron u. Hegel 16 fr., Kay 18 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 51) 2. März 1863.

Heute Abend
Sprudel im Taunus.
Enthüllungsfeier und Sonstiges.
Der Vorstand.

Montag den 2. März Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Ponisenplatz 4)
Sechste Soirée für Kammermusik

der Herren
Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Carl Pallat.**

Program m.
1) Quartett von G. Onslow. (F-moll.)
2) Trio für Clavier, Violine und Violoncell von F. Schubert.
(B-dur, op. 99.)
3) Quartett von Beethoven. (A-dur, op. 18.)

Einzelne Bilette zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schell-
enberg und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung. 15458

Taunusstraße 26, **Café d'oré.** Taunusstraße 26,

Von heute an empfehle ich dem verehrlichen Publikum: zu jeder Tageszeit
Speisen à la carte, ferner **Frühstücke**, **Diners à part**, in und
außer dem Hause und zu jedem Preise, die besten in- und ausländischen **Weine**,
sowie **Mainzer Aktienbier** pr. Glas à 5 fr. und bitte um zahlreichen
Besuch. **Anton Ott.** 2202

Vorläufige Anzeige.

Am 8. März beginnt ein **Preisfesten.** Das Nähere im Locale.
2592 **F. Rieser, „Schwalbacher Hof.“**

Wasserdichte Seidenhüte

neuester französischer und englischer Facon, eigener Fabrik, in großer Auswahl
empfiehlt **F. A. Pfeiffer,**

Laden: Langgasse 4, Fabrik: Graben 8.

N. B. Alle bei mir neu gekauften Seidenhüte werden das erstemal gratis
ausgebügelt. 2590

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am **18. dieses Monats** beginnenden
Staats-Gewinne-Verloosung, in welcher
nur Gewinne gezogen werden
im Gesamtbetrag von
2 Millionen 400,000 Mark, vertheilt auf **19,700 Gewinne**
und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originallosse zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 fr., halbe 1 fl. 45 fr.,
2 Viertel 1 fl. 45 fr. und ein Viertel nur 52 fr. Dieselben sind durch
Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8mal **4000**,
18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**,
106mal **500** &c.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches
mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands aus-
bezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man
beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depot
bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.

P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einlagegelder
denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Re-
tourneurung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurück-**
vergütet, d. h. wenn solche **direct** von obigem Haupt-Depot be-
zogen wurden. 1256

Rechtschaffene Leute,

121

die Lust haben, sich für einen leicht und überall verkäuflichen Artikel
zu interessiren und solchen gegen **angemessene Vergütung** in
Commission zu nehmen, wollen sich in frankirten Briefen unter den
Buchstaben P. P. No. 10 an die Expedition dieser Blätter wenden.

Ruhrkohlen,

sowohl Schmiebgries als Ofenkohlen, frisch aus den
Gruben, sind **direct** vom Schiff zu beziehen bei

2331

Günther Klein.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- & Strohstühle** stets vorrätzig zu den billig-
sten Preisen. 2333

Vom 9. März an sind jeden Tag frische **Wagen** das Pfund zu 10 $\frac{1}{2}$ fr.
im großen Quantum zu haben. 2495

Mainz, den 24. Februar 1863.

L. Pfann, Bäckermeister.

Commissionslager einer Bielefelder Fabrik

in allen Sorten **Leinen** $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ breit, **Damast** und **Dressen** (in **Tafel-** und **Handtücher** und **Servietten**), fertige **Herrn-** und **Damenhemden**, **Taschentücher** und **Wäsche** aller Art zu den **Fabrikpreisen**.

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie **Hausmacherleine-Gebild** aus **Herzoglich Nassauischem Correctionshaus** zu **Kloster Eberbach** sind in großer **Auswahl** vorrätig bei

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Böhmische, Schlesiſche, Herrnhuter Leine und Leinen-Gebild habe wieder eine große **Sendung** empfangen.

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Lager in allen Arten **Herrn-** und **Damenkl. überstoffen**, alle Arten **Baumwollzeuge, Bettzeuge, Barchente, Zwilch, Futterstoffe** u. u. zu den **billigsten** und **festen Preisen**.

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Corsetten

empfiehlt in großer **Auswahl** zu **billigen festen Preisen**

2481

R. Gottlieb, große Burgstraße 10,
vormals **Clemens Schnabel.**

$\frac{10}{4}$ breite gestickte Moll-Vorhänge

das **Fenster** zu **6 fl. 30 fr.** empfiehlt in großer **Auswahl**

2639

Lazarus Fürth,

Langgasse No. 45.

**Wollene Bett- und Pferdedecken, Bügelteppiche, Mol-
tong, 4 Ellen breit zu Unterröcke, Flanelle** u. u. empfehle **bestens.**

1151

Reinhard Thoma.

Ausverkauf wegen Local-Veränderung.

Mit dem 1. April d. J. verlege ich mein **Tuch-, Manufactur- und Leinen-Lager** nach **Langgasse No. 34**, Eck der **Lang- und Oberwebergasse** (im Hause des Herrn **Jacob Geis**), und verkaufe, um mein jetziges Lager bis dahin möglichst zu räumen, sämtliche Artikel zu **bedeutend ermäßigten Preisen.**

2426

Jacob Meyer jun.,

9 Langgasse No. 9, gegenüber dem Schützenhofe

2 Pferdekrippen u. 2 Häufen sind zu verkaufen **Schillerplatz 2.** 2534

Schumacher & Poths

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in

Liqueuren und Essenzen feinster Qualität

deutscher und ausländischer Fabrikation,

als:

Anisette,
Curaçao,
Persico,
Vanille,
Absynthe suisse
Basler Kirschwasser,
Maraschino,
Alla-h.

Arac-Punsch-Essenz,
Rum-Punsch-Essenz,
Ananas-Punsch-Essenz,
Grog-Essenz von Rum,
Grog-Essenz von Arac,
Maiwein-Essenz,
Bischof-Essenz,
Cardinal-Essenz etc.

Die Preise sind billigt berechnet. — Versendungen nach Außen werden prompt und sorgfältig effectuirt.

PUNSCH-SYROPE

von

Johann Adam Röder,

Hoflieferant in

Cöln & Düsseldorf.

Auf der Ausstellung in London wurde den Punschsyrope dieses renommirten Hauses — gleichwie 1855 in Paris — die Preismedaille zuerkannt. Ich empfehle dieselben meinen geehrten Abnehmern als die feinsten.

14577

Chr. Ritzel Wwe.

Italienische Macaroni,

Eiernudeln, türkische Zwetschen,

Bratbückinge, frische bahr. Butter,

Schweineschmalz und Schmelzbutter

empfehl't Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 2642

Geschäfts-Empfehlung.

Den Besuchern Viebrichs zeige ich hiermit meine neu eingerichtete Conditorei an, und empfehle gleichzeitig täglich Kaffee, Thee, Chocolate, frischen Kuchen, warme und kalte Getränke, Backwerk aller Art u. Indem ich mich bemühen werde, meine Gäste prompt und billig zu bedienen, bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Viebrich, den 25. Februar 1863.

Carl Machenheimer,

1455

vis-à-vis den Gewächshäusern.

Gustav Röder, 1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Klavier, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Bekanntmachung.

Da ich eben wieder im Begriffe stehe einen neuen Lehrcursus im **Damenkleidermachen** zu eröffnen, so verfehle ich nicht die hierauf reflectirenden Damen mit dem ergebensten Ersuchen zu benachrichtigen, ihre Anmeldungen wegen der zu treffenden Eintheilung innerhalb 8 Tagen gefälligst machen zu wollen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1863.

C. Schneider aus Gießen,
Kirchgasse No. 25.

2599

Möbelfabrik

von

Nicolaus Ant. Scheidel,

Quintinsstraße 7 in Mainz,
empfeht sich in allen Sorten Möbel in Vorrath und Bestellung, sowie Billards nach dem neuesten Geschmack. 2388

Auch gewässerten, sowie ungewässerten **Lapperdan** erster Qualität, neuester Fischfang, billigt bei **A. Kadesch**, Metzgergasse 22. 2633

Bötin nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden in meiner Wohnung Marktstraße No. 11, sowie unten im Laden und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, Unterwebergasse No. 16, entgegengenommen und pünktlich besorgt.

Frau **M. Mohr.** 2358

2643

Zu verkaufen.

Schmetterlinge und getrocknete **Schweizerpflanzen** sind zu haben bei **J. O. K.** in der Wirthschaft von W. Käsebie, Metzgergasse, Zimmer No. 10, Nerostraße 24 sind neue gepolsterte **Möbel** zu verkaufen. 997

Eine Backsteinfabrik

in der Nähe der Stadt ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2592

Täglich werden **Handschuhe** schon gewaschen und gefärbt bei **Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41. 42

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 1001

Kapellenstraße No. 5 ist ein runder nußbaumener **Tisch** und eine nußbaumene **Kommode** zu verkaufen. 2557

Neue nußbaumpolirte dreischubladige **Pfeiler-Kommoden** sind zu verkaufen Mühlgasse No. 13 bei Schreinermeister **Dimmershausen**. 2604

Steingasse 12 sind zu haben: blaue **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr., **Erbsen** und **Linsen** per Pfund 3 fr. 2605

Röderallee 4 bei Ad. **Höhner** ist dörres buchenes **Scheitholz** zu verkaufen. Eine junge, gelbe, hochtrachtige **Kuh** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2607

Zimmerspäne sind zu haben auf dem Bauplatz des Herrn **Bourbonn** an der Sonnenberger Chaussee. 2488

Neugasse 3 ist gutes **Gerstenstroh** zu haben. 2400

Eine **Scheuer und Stall** ist zum Abbruch zu verkaufen Goldgasse 2. 2536

Eine vollständige **Bäckerei-Einrichtung** ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt **Kamberger**. 2644

Eine Partie noch im guten Zustande befindliche **Fenster**, 5 Fuß hoch und 3 Fuß breit, sind zu verkaufen Kirchgasse 27. 2645

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Kirchgasse No. 20. 2646

Hirschgraben 6 sind **Grummet**, **Heu**, **Stroh** und **Hafer** zu haben. 2647

Gebrauchte **Abtrittsrohre** werden zu kaufen gesucht Schachtstraße 11. 2648

Häfnergasse No. 7 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2649

Ein kleiner **Saal** oder eine unmobilierte große **Stube**, in welchen sich eine Gesellschaft von circa 24 Personen an bestimmten Abenden versammeln können, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 2650

Placements für die Sommer-Saison.

Köche, **Kellner**, **Portiers**, **Büffetdamen**, **continuirte Zimmermädchen**, **Haushälterinnen**, **Köchinnen** u., welche für die herannahende Saison placirt zu sein wünschen, belieben sich baldgefällig — unter Nachweise ihrer Qualification — an den Unterzeichneten zu wenden.

Vielsache Aufträge der renommirtesten Gasthöfe, Restaurants und Privathotels sowohl dahier in Wiesbaden als aus den übrigen Badeorten Deutschlands setzen mich in den Stand, zu jeder Zeit Engagements zu vermitteln.

Das Stellen-Nachweise-Bureau
2651 von **A. Diesser** in Wiesbaden, Metzgergasse 24.

Es ist vor mehreren Wochen ein **Stock** (Bambusrohr mit Elfenbeinfrüde) abhanden gekommen. Wer denselben Wilhelmstraße No. 19 abgibt oder die zur Erlangung desselben nöthigen Notizen ertheilen kann, erhält eine Belohnung von 10 Gulden. 2558

Eine wollene **Pferdedecke** wurde von Rimbach bis hier in die Schulgasse verloren. Abzugeben gegen eine Belohnung Heidenberg 15. 2652

Zugelaufen ein großer **Hofhund** Lehrgasse 4. 2653

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern Wellritzstraße 24 im Hinterhause bei Wittwe Erkel. 2654

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Näherei per Tag 15 fr. Graben 3 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 2655

Ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich versteht, sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Webergasse 52. 2656

Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. Exped. 2301

Stellen-Gesuche.

Es wird ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf 1. April gesucht. Näheres Cölnischer Hof. 2524

Ein Kindermädchen wird auf 1. April gesucht. Näh. Emserstraße 3. 2568

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. in der Exped. 2614

Ein reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 2617

Ein gefektes zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 2619

Ein gebildetes Frauenzimmer mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle als Haushälterin. Näheres in der Exped. 2566

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf den 1. April eine passende Stelle. Zu erfragen Mühlgasse No. 11. 2657

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 26 2 Stiegen hoch. 2658

Ein fleißiger Hausbursche, der die Gartenwirthschaft versteht, sowie ein reinliches solides Mädchen, welches kochen kann, werden gesucht. Näheres im Berliner Hof. 2659

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Spiegelgasse 6, 2660

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermietthen. 1584

Mainzerstraße 14 2661

sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 1. April zu vermietthen.

Auf Verlangen kann Küche, Keller und Mansarden dazu gegeben werden.

Nerostraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2513

Stiftstraße in meinem neu erbauten Hause im 1. und 2. Stock in jedem ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Waschküche, Keller, Brunnen und Bleichplatz, auf den 1. April zu vermietthen.

Dorn. 591

Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet steht monatweise sogleich zu vermietthen.

Näheres in der Exped. d. Bl. 2662

In angenehmer freundlicher Lage ist ein möblirtes Zimmer jahrweise pr. Monat zu 8 fl. oder ein kleineres zu 6 fl. zu vermietthen. Näh. Exped. 1446

In meinem neuerbauten Hause in der oberen Kapellenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April zu vermietthen und kann auch früher bezogen werden. Näheres zu erfragen bei F. Sturm, Nerostraße 32. 16086

Zwei bis drei möblirte Zimmer sind im Landhaus No. 35 Kapellenstraße monat- oder jahrweise zu vermietthen. 1973

Mässigkeit.

Dem Präsident auf Reisen unser Wohlergehen!

Schm. wird wohl doch mit fortbestehen?

Die Freundschaft scheidet nicht mit ab,

Der Secretär hält seine Sitzung fortan ab? — 2663

Der Verein.

Bivat!

Carl!

Bivat!

Ein donnerndes Hoch von der Emserstraße durch die Kamelant dem **Carl Ebser** zu seinem 19. Wiegenfeste von seinen Kollegen.

2664 Motto: Freu't Euch des Lebens, weil es ein  gibt.

Prosit Kreuz-Bauer in der Kamelant! Zu Deinem heutigen Geburtstag gratulirt Dein Freund M. N. 2665

Liebe **E. B. . . r** in der Saalgasse! Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage

Von einer ungenannten, doch wohlbekannten Freundin. 2666

Außen zu Wiesbaden im I. Quartal 1863.

Montag den 2. März.

1) Anklage gegen Heinrich Böhm aus Hedderheim, 16 Jahre alt, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Gehner.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lanz.

Vertheidiger: Herr Procurator Cramer.

2) Anklage gegen Valentin Rauheimer, 23 Jahre alt, Tüncher, wegen Schriftfälschung.

Präsident und Staatsanwalt: Die Obigen.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Die Testaments-Verschöpfung.

(Fortsetzung aus No. 49)

„Er hat ein bewegtes Leben durchgemacht“, fuhr Werner fort. „Ich weiß nur Weniges davon, denn er selbst spricht nie darüber und scheint überhaupt ungern an seine Vergangenheit zurückzudenken. Er ist ursprünglich Schlosser gewesen. Dann ist er Kupferstecher geworden. Er hat sogar früher einiges Vermögen besessen und eine Zeitlang lustig gelebt.“

„Wie ich!“, rief Klinghart ein.

„Wie Du“, fuhr Werner fort. „Dann ist er nach Amerika gegangen. Es scheint ihm dort nicht behagt zu haben. Nach ungefähr zwei Jahren ist er zurückgekehrt. Ich glaube auch, dort ist ihm etwas sehr Unangenehmes begegnet, denn er wird unruhig, wenn Amerika nur genannt wird. Schon seit einer Reihe von Jahren ist er im Dienste der Polizei. Er wird fast immer in geheimen, schwierigen Sachen verwandt. Bis jetzt hat er sich immer als durchaus zuverlässig erwiesen.“

„Ich kann mich irren“, bemerkte der Assessor.

„Gewiß irrst Du; dieser Mensch besitzt eine wirklich wunderbare Menschen- und Ortskenntniß. Ich glaube, es lebt kein Spitzbube und Verdächtiger in der Stadt, dessen ganzen Lebenslauf er nicht im Kopfe hat. Er kann sich so trefflich verstellen und seinem Gesichte einen ganz andern Ausdruck geben, so daß ich jede Wette eingehen wollte, Du würdest ihn nicht erkennen, wenn er jetzt in anderer Kleidung und gehörig verkleidet einträte. Mich selbst hat er mehr als einmal getäuscht. Seinen Ruf und den Namen des Pfadfinders erwarb er sich vor Jahren, als dem Minister mehrere äußerst wichtige Documente abhandengekommen waren. Wir wurden fast zu Tode gehegt, um den Thäter zu entdecken. Keiner von uns fand nur eine Spur. Die Räumllichkeiten im Hause des Ministers mußten die Entwendung außerordentlich erschwert, fast unmöglich gemacht haben. Die Diener waren sämmtlich zuverlässig. Von gewaltsamem Einbrechen oder Oeffnen der Thüren auch nicht eine Spur. Er kam zuerst auf den Gedanken, daß nur durch den Rauchfang eines alterthümlichen und unbenuzten Kamins der Dieb eingestiegen sein könne. Nur einem Schornsteinfeger konnte dies gelingen. Er selbst kletterte in dem Rauchfange mit Mühe empor, fand in demselben ein Stückchen Papier an einem Stein hängen. Es war abgerissen. Er forschte weiter. Und richtig: ein Schornsteinfeger war bezahlt, die Entwendung der Documente auszuführen. Keiner von uns war darauf gekommen, konnte darauf kommen, weil selbst dieser Weg mit kaum zu überwindenden Hindernissen und großer Gefahr verbunden war.“

„Und der ist Policiſt geblieben? nicht geflogen?“ warf Klinghart ein.

„Nein. Er hat einen sehr guten Gehalt, genießt manchen Vorzug, aber gerade in seiner Stellung nützt er uns am meisten.“

Wir kehren zu dem Pfadfinder zurück.

Langsam schritt er über die Straße hin. Er sann über die neue, ihm gestellte Aufgabe. Sie war schwierig, weil sie noch keinen Anhaltspunkt darbot. In Gedanken legte er sich alle Fälle, alle Möglichkeiten zurecht. Prüfte ruhig, besonnen jede in ihm aufsteigende Vermuthung. Er schien ganz mit diesem Stoffe beschäftigt. Nur zuweilen blickte er flüchtig auf und doch entging ihm nichts. Er besaß einen wunderbaren und schnellen Blick.

Auf der Bank, in dem Café, welches Lamprecht zu besuchen gewohnt gewesen war, zog er noch einmal die genauesten Nachrichten ein. Dann ging er zu dem Wirthe des Verstorbenen. Sorgfältig prüfte er die Thüren, die Fenster. Die Thüren ließen sich durch einen Nachschlüssel leicht öffnen, aber nicht leise, und der Postmeister hatte, wie der Wirth versicherte, einen äußerst leisen Schlaf gehabt. Der Secretär zeigte nicht die geringste Spur einer gewaltsamen Oeffnung. Auch an der Rückseite nicht.

Er forschte beim Wirth selbst nach. Daß dieser Mann nicht die Papiere entwendet, errieth er auf den ersten Blick.

(Fortf. f.)